

Frei lebende Katzen: mögliche Gefahren

Übertragung von Infektionskrankheiten auf andere Katzen (vor allem wenn die Besatzdichte der Population sehr hoch ist)

Die wichtigsten Erkrankungen:

- **FIV** (Felines Immundefizienz-Virus, auch „Katzenaids“): Übertragung durch Bisse/Blut/Deckakt
- **FeLV** (Felines Leukämievirus): Übertragung durch Bisse/Speichel
- **Panleukopenie** („Katzenseuche“): Übertragung durch direkten Kontakt (Kot, Schnupfern, Umgebung)
- **Katzenschnupfen**: Übertragung auch vor allem durch direkten Kontakt
- **Ektoparasiten**: v.a. Flöhe, Zecken, Haarlinge
- **Endoparasiten**: v.a. Spulwürmer und Bandwürmer
- **Hautpilze**

➔ Bei Kontakt zu frei lebenden Katzen können sich Katzen aus privater Haltung infizieren, vor allem wenn sie weder geimpft noch mit Antiparasitika abgedeckt sind

Einige Krankheitserreger sind potenziell auch für den Menschen ansteckend (= **Zoonose-Erreger**)

Bei Kontakt mit Katzen, insbesondere wenn sie Freigang haben, können folgende potenziell ansteckenden Krankheiten auf den Menschen übertragen werden (dies gilt für alle Katzen mit Freigang, nicht nur für frei lebende Katzen):

- **Ektoparasiten**: Flöhe, Zecken
- **Endoparasiten**: Spulwürmer, Bandwürmer
- **Hautpilze**
- **Toxoplasmose**: diese Infektion ist vor allem für Frauen gefährlich, die sich während der Schwangerschaft zum ersten Mal mit Toxoplasmose infizieren → kann zu neurologischen Störungen und Fehlbildungen beim Säugling kommen (z. B. Wasserkopf); die Infektion erfolgt über Kontakt mit infiziertem Kot; bei Einhaltung von Hygiene ist das Risiko einer Infektion sehr gering, heutige Fälle von Infektionen mit Toxoplasmose erfolgen v.a. über Kontakt zu rohem/unzureichend zubereitetem Fleisch und sehr selten über Kontakt zu Katzen
- **Tollwut**: Deutschland gilt seit 2008 frei von der terrestrischen Tollwut, trotzdem wäre eine Infektion von der Katze auf den Menschen prinzipiell möglich (durch den internationalen illegalen Tierhandel besteht die Gefahr, dass die Tollwut wieder nach Deutschland gebracht wird → deswegen wird auch weiterhin empfohlen, Katzen mit Freigang zu impfen!)

➔ **Es ist wichtig, Katzen mit Freigang regelmäßig zu impfen und gegen Ekto- und Endoparasiten zu behandeln; durch die Kastration verkleinern Katzen ihren Bewegungsradius, die Verletzungsgefahr wird geringer und sie suchen weniger Kontakt zu fremden Katzen! Durch Kastrationsaktionen (und damit verbundener Impfung und antiparasitärer Behandlung) von frei lebenden Katzenpopulationen wird die Katzenpopulation insgesamt verkleinert und somit das Ansteckungsrisiko verringert.**